

Abonnements

werden von dem Postamt, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise oder direkt beim Verlage angenommen.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Bülowstraße 87, von unseren Nebenstellen im Kreise und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen.

Weltower Kreisblatt

Täglich erscheinende Zeitung. Postcheckkonto: Berlin 1519 51.

Nr. 93. Berlin, Sonnabend, den 21. April 1934. 79. Jahrg.

Amthliches.

Weitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inseratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Eröffnung der Kreisfoppel.

Der Graswuchs auf der Kreisfoppel in Bühnsdorf hat sich infolge der warmen Witterung frühzeitig gut entwickelt.

Mittwoch, den 2. Mai 1934.

zu eröffnen. Die Aufnahme von Föhler erfolgt am 11. Uhr vormittags und die Aufnahme von Färsen anschließend, etwa eine Stunde später.

Armelungen sind an den Kreisausföhr des Kreises Lettow, Berlin W 35, Viktorstr. 18, zu richten und müssen wesentlichen Zahl, Art und Geburtsjahr der einzelnen Tiere.

Für die Aufnahme der Tiere gelten folgende Bedingungen:

- 1. Berechtigt zur Inanspruchnahme der Foppel sind nur Bewirtschafter aus dem Kreise Lettow für ihre eigenen Tiere.
2. Aufgenommen werden nur zur Frucht bestimmte Stutfohlen und Färsen im Alter von 1-3 Jahren.
3. Die Tiere müssen gesund sein und dürfen nicht aus Ställen oder Geföhlen stammen, in denen anfechtende Krankheiten herrschen.
4. Ueber jedes Tier sind genaue Angaben zu machen über Alter und Trächtigkeit.
5. Im Aufnahmetermin müssen die Tiere sauber gereinigt und mit berandeten Föhlen oder Klauen zur tierärztlichen Untersuchung vorgeföhrt werden.

Das Weiderecht beträgt täglich (Tag der Zuföhrung und der Abföhrung werden als ein Tag gerechnet) für einjährige Tiere 15 Afd., für zweijährige 20 Afd., für dreijährige 30 Afd.

Das Weiderecht wird bei Abföhrung der Tiere fällig. Für Rückstände sind 5% Verzugszinsen zu zahlen.

Kreisausföhr des Kreises Lettow. A. II. 1574.

Warnung vor wilden Siedlungen.

Die ständig fortschreitende Parzellierung im Kreise Lettow veranlaßt mich, wie dies alljährlich und wiederholt geschieht, ein Wort der Warnung an die Interessenten zu richten.

Durch günstige Angebote wird oftmals in den Kaufmännern der Günde erweckt, sich handele es sich bei der zu erwerbenden Parzelle um eine Parzelle. Die Fülle der eingehenden Behinderungen bestätigt dies.

Bevorzogen weise ich schließlich darauf hin, daß Wohnlauben im Kreise im Gebiet der Bauvorschriftenordnung für das plattische Land der Provinz Brandenburg vom 9. April 1932 nicht errichtet werden dürfen.

Landrat des Kreises Lettow. Koennecke. A. VII. 69.

Ein ganzes Volk feiert seinen Führer Reichstanzler Hitlers 45. Geburtstag

Der Führer hatte Geburtstag! Die ganze Nation feierte diesen Tag, der ein, wenn auch ungefähres, aber, Volksfeiertag geworden ist. In den Städten und Dörfern war wohl kein Haus ohne Fahnen, die Kirchen läuteten zur Willkommstunde, Umzüge fanden allerorten statt.

Abertausende tragen sich in die Gratulationslisten ein.

In der Reichstanzlei waren in der Halle die Bürger für die Entgegung der Gratulationen ausgelegt, in die sich ungezählte Tausende eintrugen.

Ganze Wagenladungen voll Geschenke waren eingegangen.

Ganze Wagenladungen voll Geschenke waren eingegangen. Berge von Briefen, deren Sichtung viele Tage dauern wird, eine Fülle von Telegrammen. Und ebenso viele Geschenke und Briefe und Telegramme sind auch nach Hause auf dem Wege gegangen.

„Jetzt sind wir erst wieder richtige Menschen geworden.“

„Jetzt sind wir erst wieder richtige Menschen geworden.“ Ein anderer weist darauf hin, daß er mit seinen sechs Kindern Jahre der bittersten Not und des großen Elends durchgemacht hat und oft der Verzweiflung nahe war.

Die Glückwünsche des Reichstabinetts.

Reichstanzler von Papen hat an Reichstanzler Adolf Hitler ein Glückwunschtelegramm gefandt, in dem es heißt:

Sehr verehrter Herr Kanzler! Zu Ihrem 45. Geburtstag ist es mir eine besondere Freude, Ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche des Reichstabinetts zu übermitteln. So, wie sich die inneren Beziehungen zwischen Führer und Volk im Laufe dieses Jahres immer fester und unlöslicher geknüpft haben, so ist unter Ihrer Führung auch an der Spitze des Reiches eine Arbeitsgemeinschaft gewachsen, die sich unlöslich mit Ihnen verbunden fühlt.

Ihr aufrichtig ergebener (gez.) von Papen.

Görings Glückwünsche an den Führer.

Der preußische Ministerpräsident Göring hatte dem Reichstanzler und Führer Adolf Hitler zum 45. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm gefandt, in dem es u. a. heißt:

Am heutigen Tage überfende ich Ihnen, mein Führer, auch namens aller Beamten, Angestellten und Arbeiter der unterstellten Ministerien und Behörden die aufrichtigsten und tiefempfindendsten Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag. Ich gelobe Ihnen am heutigen Tage aufs neue, auch im neuen Jahre alle mir aufgetragenen Aufgaben in Ihrem Sinne zu erfüllen, vor allem aber, meine ganze Kraft einzusetzen, Ihren wichtigsten Grundgedanken, dem deutschen Volke die Einheit des Reiches zu schaffen, in Preußen auszugestalten.

Der Reichsbischof hat an den Reichstanzler folgendes Telegramm gefandt: „Im Namen der Deutschen Evangelischen Kirche und in meinem eigenen Namen spreche ich Ihnen zu Ihrem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche aus.“

Blumen, Bücher, Stullen, Auto.

Da sind aus den verschiedensten Gebieten Deutschlands Trauenteppiche gekommen, von Arbeitslosen angefertigt, Bilder, Oberhemden, Schiffe, Decken, Kissen, Hüften, Bücher, und dann Blumen, Blumen in ungeheurer Zahl. Viele kleine Straußchen sind gekommen vom D.M.-Mädels, die durch diese bescheidene Gabe dem Führer ihre Unfähigkeit bekunden wollen.

ein großes Hitlerbild, das ausschließlich aus den in deutscher Kursive geschrieben 781 Druckseiten des Werkes „Mein Kampf“ besteht.

Dieses Werk ist in Bildform so geschickt geschrieben, daß es wie ein Bilderbuch wirkt. Jede einzelne Scharatterung ist herausgearbeitet, sogar das Parteilabzeichen, Koppel, Schulterriemen usw. Der Künstler hat dazu einen Brief geschrieben, in dem er mitteilt, daß er 604 Stunden an diesem Bild gearbeitet habe.

Da schickt die Stadt Bayreuth die Totenmaske Houston Stuart Chamberlains in Goldbronze.

Da schickt die Stadt Bayreuth die Totenmaske Houston Stuart Chamberlains in Goldbronze. Viele deutsche Frauen und Mädels, ferner viele Schwefelersparnisse haben in großen Mengen Kinderwische geschickt mit herzen Gedichten, in denen auf das große Hilfswort „Mutter und Kind“ hingewiesen und die Wäsche für das Hilfswort bestimmt wird.